



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 01.09.2026

Niederschrift

4. Ortsbeiratssitzung Klein-Umstadt vom 11.08.2026

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Herr Timo Knöll

Stellvertretende/r Ortsvorsteher/in

Frau Lena Remspecher

Ortsbeiratsmitglied

Herr Wilhelm Adams

Herr Alwin Kreher

Frau Peggy Yvonne Pittner

Frau Karin Scriba

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Norbert Knöll

Stadtverordnete/r

Frau Daniela Elflein

Schriftführung

Frau Claudia Mastrominico

Nicht anwesend:

Ortsbeiratsmitglied

Frau Jennifer Fischer

Entschuldigt

Beginn der Sitzung:

20:05 Uhr

Ende der Sitzung:

21:00 Uhr

Tagesordnung:

4. Ortsbeiratssitzung Klein-Umstadt am 11.08.2026

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 16.06.2026
3. Mitteilung des Ortsvorstehers
4. Mitteilungen des Magistrates
- 4.1. Kenntnissgabe Klima-Anpassungs-Konzept (KLAK) (Endfassung)
Vorlage: 940/0005/2026
5. aktuelle Verkehrssituation im Ort
6. aktueller Stand der Planungen des Seniorennachmittag
7. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Timo Knöll begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 16.06.2026

Die Niederschrift wird vom anwesenden Ortsbeirat genehmigt.

Zu TOP 3 Mitteilung des Ortsvorstehers

- ➔ ➔ Die Kerb findet vom 4.9.-7.9. auf Einladung des Kerbvereins statt. Freitag wird es Kabarett geben. Am Sonntag Gottesdienst und Kerbumzug, wie gehabt. Rückmeldung, ob der Ortsbeirat am Umzug teilnimmt, bitte in die Whatsapp Gruppe. Timo Knöll nimmt nicht teil.
- ➔ Der Mailverteiler funktioniert. Nach dem Prinzip der Gießkanne wird der Mailingang an die verschiedenen Emailadressen geleitet. Antworten sind mit den privaten Emailadressen möglich. Jedoch kann Timo Knöll direkt mit der offiziellen Mailadresse antworten.
- ➔ Es ist eine anonyme Spende von 400€ eingegangen. Der Unterzeichnende bittet diese sowohl für die über 80jährigen Senioren als auch als anteilige Zahlung für eine „Baumelbank“ zu nutzen.

Zu TOP 4 Mitteilungen des Magistrates

Herr Norbert Knöll teilt mit:

- ➔ Der Urlaub des Bürgermeisters ist beendet.
- ➔ Die Amtszeit von Aziz Mouami als Sportcoach wurde bis zum 31.12.2026 verlängert.
- ➔ Die Kita in der Dresdner Straße in Richen wird zum 1.1.2027 der Stadt übergeben werden.
- ➔ Die Wärmeplanung wurde an Herrn Professor Böhm aus Darmstadt vergeben. Es wird 5 online Sitzungen geben.
- ➔ Abfallbehälter sollen wegen der Wildschweine abgedeckt werden. Anweisung des Veterinäramtes.
- ➔ Es wurde ein Vertrag zum 01.10.2026 mit der Klimaschutzmanagerin Frau Schlatter abgeschlossen.
- ➔ Ab Anfang August bis Ende Oktober laufen öffentliche Stadtführungen jeden Sonntag um 14Uhr zum Preis von 5€/Person.

- ➔ Die Schwimmbadöffnungszeiten wurden auf 8:30h angepasst.
- ➔ Am 16.8. wird es eine Fahrt zu den historischen Rathäusern geben. Treffpunkt in Dieburg. Kosten 12,50€.
- ➔ Aktueller Stand des in Klein-Umstadt geplanten Supermarktes. Herr Norber Knöll hat darüber keine Informationen vom Magistrat.

Zu TOP 4.1 **Kenntnisgabe Klima-Anpassungs-Konzept (KLAK) (Endfassung)**
Vorlage: 940/0005/2026

- ➔ Kenntnisnahme ist erfolgt.

Inhalt der Mitteilung

Im Zeitraum von Juni 2024 bis Januar 2026 wurde das kommunenscharfe Klima-Anpassungs-Konzept in Zusammenarbeit des Landkreises und seiner Kommunen (KLAK) für seine Kommunen erarbeitet.

Die Endfassung des Kommunalteils für die Stadt Groß-Umstadt liegt nun vor.

Bestandteile des Konzeptes

Das „**Betroffenheiten-Poster**“ für Groß-Umstadt fasst in Tabellenform die bestehenden und erwarteten Klimafolgen für verschiedene Sektoren der Stadt zusammen (u. a. Hitze, Trockenheit, Starkregen, Hochwasser, Sturm) und zeigt auf Basis von Workshops, Fachdaten des HLNUG sowie kommunaler Erfahrungswerte, wo in Groß-Umstadt bereits konkrete Beeinträchtigungen auftreten und in welchen Bereichen künftig besonderer Handlungsbedarf besteht.

Der „**Maßnahmenkatalog**“ für Groß-Umstadt enthält den kommunenspezifischen, mit Verwaltung und Fachakteuren abgestimmten Katalog von Klimaanpassungsmaßnahmen, gegliedert in Bereiche und Handlungsfelder (z. B. Prozesse/Organisation, Umwelt, Mensch, kommunale Infrastruktur, Wasserwirtschaft), mit Angaben zu Wirkung (Hitze, Trockenheit, Starkregen usw.), Priorität, Zuständigkeiten und Umsetzungsstand. Die Vorversion diente als Entscheidungsgrundlage (Grü/0045/2026), die Endversion dient als weitere Arbeitsgrundlage für die schrittweise Umsetzung der Klimaanpassung.

Die „**Steckbriefe**“ für Groß-Umstadt dokumentieren in verdichteter Form die Ausgangslage, Betroffenheit, Hot- bzw. Bluespots, Leitbild und Ziele sowie ausgewählte Leuchtturmaßnahmen inklusive Verstärkungs-, Monitoring- und Kommunikations-

konzept und zeigen damit, wie Klimarisiken, strategische Ziele und prioritäre Maßnahmen für Groß-Umstadt zu einem integrierten kommunalen Klimaanpassungsprozess zusammengeführt werden.

Zusätzlich ist umfangreiches **Kartenmaterial** enthalten. Diese Karten zeigen anschaulich, wie sich der Klimawandel in Groß-Umstadt und im Landkreis auswirken kann. Sie zeigen, wie viele sehr heiße Tage künftig pro Jahr zu erwarten sind und wie sich die Sommerniederschläge voraussichtlich verändern – also wo es wärmer und trockener wird. Sie weisen auch die Hitze-Hotspots in der Stadt aus, insbesondere dicht bebaute Quartiere und Bereiche mit besonders empfindlichen Einrichtungen wie Kitas, Schulen, Altenheime oder die Klinik. Ergänzend dazu zeigen die Bluespot- und Starkregenkarten die Bereiche, in denen bei starken Regenfällen Wasser schnell zusammenläuft, Bäche über die Ufer treten oder Straßen und Keller gefährdet sind. Zusammen zeichnen diese Karten ein Bild davon, wo Hitze und Überflutung die Menschen, Gebäude und die Infrastruktur in Groß-Umstadt besonders betreffen und wo deshalb vorrangig gehandelt werden sollte.

„Hotspots“ sind Bereiche in der Stadt, in denen die Auswirkungen von Hitze besonders stark spürbar sind – etwa weil es dort sehr dicht bebaut ist, wenig Grün und Schatten gibt oder weil dort viele empfindliche Menschen sind, zum Beispiel Kinder oder ältere Personen. „Bluespots“ sind Stellen, an denen sich bei starken Regenfällen Wasser staut oder sammelt, zum Beispiel Unterführungen, tiefer liegende Straßen oder Flächen in der Nähe von Bächen, an denen es häufiger zu Überschwemmungen kommen kann.

Zusätzlich fügt der Landkreis eine Satellitenkarte **„Oberflächentemperatur im Landkreis Darmstadt-Dieburg am 24.07.2019“** bei. Diese zeigt die an einem Hitzetag gemessenen Oberflächentemperaturen in 30-m-Rasterauflösung und macht deutlich, wo sich im Kreisgebiet – insbesondere in dicht bebauten Ortslagen, Industrie- und Hallenstandorten – starke Wärmeinseln ausbilden, während Wälder und andere Grünflächen deutlich kühlere Bereiche markieren.

Weitere Umsetzungsschritte

Entsprechend des Umsetzungsbeschlusses stellt die Stadt Groß-Umstadt einen Förderantrag als Anschlussvorhaben zum KLAKE. Der entsprechende Antrag wird derzeit erstellt, Antragsfrist ist Ende Juni 2026. Er dient der Förderung des auf drei Jahre befristet einzurichtenden Klima-Anpassungs-Managements. Erst im Anschluss an

eine Förderzusage kann eine Stellenausschreibung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 5 aktuelle Verkehrssituation im Ort

- ➔ Vorschlag eines Bürgers: das Parken auf dem freien Platz in der Zeit der Umleitung und des Parkverbotes im Ort zu erlauben, um die Parksituation zu entspannen. Diesem Vorschlag wird aber nicht nachgegangen. Der freie Platz könnte dann nicht mehr richtig für Veranstaltungen genutzt werden und nach der Umleitung, wird es selbstverständlich gesehen dort weiter Parken zu wollen.
- ➔ Es wird gebeten, das Parkverbot im unteren Teil der Bahnhofstraße (Hausnummer 72 – 105) zu überdenken. Die Problematik ist, dass auf dieser Strecke die Fahrbahn sehr übersichtlich ist und die Fahrzeuge keinen Grund sehen sich an das Tempo 30 zu halten. Da die Strecke auch ein Teil des Schulweges für viele Kinder ist, wird hier eine große Gefahr gesehen. Es wurde abgestimmt folgende Szenarien zu prüfen und ggf. auch umzusetzen.
In diesem Bereich das Parkverbot auf ein einseitiges Parkverbot zu reduzieren oder ein versetztes Parken zu ermöglichen.
Das Ziel sollte sein, dass durch parkende Autos eine Schikane entsteht, um das Rasen der Fahrzeuge durch den Ort zu verhindern.
Die Abstimmung ergab Folgendes: 5 ja Stimmen, 1 Enthaltung, 1 abwesend
- ➔ Herr Kreher weist auf eine private Initiative, welche Karten an die Autos der Falschparker steckt. hin.

20.25h: Die Sitzung wird unterbrochen. Die Bürger werden angehört.

20.44h: Die Sitzung wird fortgeführt.

Zu TOP 6 aktueller Stand der Planungen des Seniorennachmittag

Die Kleintierzüchter übernehmen nicht die Bewirtung.

Ideen:

Schritt1: die Vereine werden angeschrieben und um Mithilfe gebeten.

Schritt 2: 2 Abgesandte aus jedem Verein sollten ernannt werden. Timo Knöll schreibt an die Vereinsvorstände.

Der Feuerwehrmusikzug spielt kostenlos, allerdings sollte der Dirigent die Gage von €85 erhalten. Zusätzlich sollten 12 Flaschen Wein als Dankschön überreicht werden.

Der Männerchor singt 3 Lieder kostenlos.

Im Anschluss werden sie zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Ein Tisch für 15-18 Personen ist bereitzustellen.

2 Tanzgruppen treten auf.

Weinhoheiten, Bürgermeister und Ortsvorsteher werden Grußworte sprechen.

Kuchen und Bötchen werden wie gehabt bestellt.

Willi Adams spricht den Winzer Anders wegen des Weines an.

Zu TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

Es wurden Informationen zu dem „Tierpark“ hinter der Wendelinus Schule erfragt, ob dieser bleibt oder wegkommt.

Hierzu gab es keine gesicherten Informationen aus der Runde.

Timo Knöll
Ortsvorsteher

Claudia Mastrominico
Schriftführung